



Zahl: 004-1

Au, am 07.12.2022

Kundmachung der Verhandlungsschrift

über die 14. Sitzung der Gemeindevertretung Au, am Mittwoch, den 23. November 2022 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Au.

Anwesend: Bgm. Ing. Andreas Simma als Vorsitzender, Vzbgm. Martin Natter, GR Ing. Andreas Wittwer, GV Hannes Moosmann, GV Ing. Thomas Berbig, GV Ing. Martin Feurstein, GV Albert Rüb, GV Martin Strolz, GV Daniel Geiger, GV Ing. Bernhard Moosbrugger, GV Josef Rüb, GV Arthur Berbig, ER Clemens Sutter, ER Huberta Wilhelm, ER Peter Wittwer, ER Walter Giselsbrecht, ER Bernhard Hager, ER Hubert Kohler

Entschuldigt: GR Peter Simma, GR Ing. Rainer Muxel, GV Walter Lingg, GV Christoph Moosmann, GV Rainer Lingg, GV Stephan Muxel, ER Theresia Lorenzi, ER Mathias Erath

Zuhörer: -x-

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 08.09.2022 sowie des Protokolls des Bauausschusses vom 07.09.2022.
3. Beschlussfassung zur Widmungserweiterung Freifläche Sondergebiet Gasthof auf GST-Nr. 5814.
4. Beschlussfassung zur Umwidmung von Teilflächen der GST-Nr. 3774 und 3243 in Freifläche Sondergebiet Trafostation.
5. Beschlussfassung zur Widmungsbereinigung von Teilflächen der GST-Nr. 5675/2 und 5675/4 in Baumischgebiet.
6. Beschlussfassung zum Entschädigungsvorschlag der illwerke vkw AG für eine Wertminderung des Fischereirechts.
7. Beschlussfassung zur Vergabe Gehsteigbau Rehmen-Lugen.
8. Projekt Schulbau: Info zur Terminplan, Kosten und getätigte Vergaben durch den Gemeindevorstand (Delegation).
9. Beschlussfassung Delegation Vergaben an den Gemeindevorstand (Einbaumöbel Schule)
10. Beschlussfassungen „zukunften Bregenzerald“: regGEK (Leitsätze zum regionalen Gesamtentwicklungskonzept) und regLEK (Grundsätze zum regionalen Landschaftsentwicklungskonzept)
11. Berichte
12. Allfälliges

Beratungsergebnisse und Beschlüsse

1. Bgm. Ing. Andreas Simma eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung, begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Die Versammlung erhebt sich zu einer Gedenkminute für den verstorbenen Ehrenringträger der Gemeinde Au Pfr.i.R. Geistlicher Rat Cons. Pius Fäßler. Auf diesem Weg sei Pfr. Pius für seine wertvollen Dienste für die Bürger von Au nochmal herzlich gedankt.
2. Die in der Tagesordnung angeführten Protokolle werden jeweils in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.
3. Beim Hotel Am Holand steht im Frühjahr 2023 die Erneuerung der Zimmer im östlichen Baukörper bevor. Dabei soll die Belichtung verbessert und für einige Zimmer ein Balkon bzw. Schopf entstehen. Dazu ist es notwendig, die bestehende Widmung Freifläche Sondergebiet Gasthof auf GST-Nr. 5814 im Osten um ca. 25 m² zu erweitern.
Die Widmungserweiterung ist zu befristen da es sich um Freifläche Sondergebiet handelt, als Folgewidmung ist wieder FL (Freifläche Landwirtschaftsgebiet) vorgesehen. Die eingelangten Stellungnahmen der Landesraumplanung und des Sachverständigen für Natur- und Landschaftsschutz werden der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht. Von beiden gibt es keinen Einwand gegen die Widmungserweiterung. Die im Umwidmungsplan Zl. 031-2-07/2022 vom 01.09.2022 dargestellte Erweiterung der Freifläche Sondergebiet Gasthof auf GST-Nr. 5814 um ca. 25 m² wird einstimmig beschlossen.
4. Die VKW plant an der L193 unterhalb vom Hotel Adler eine neue Trafostation auf den GST-Nr. 3243 bzw. 3774. Diese dient zur Energieableitung des Kraftwerks Argenbach und auch zur Ablöse der bisherigen Schwerpunkt-Trafostation-1-Argenau. Für dieses Vorhaben hat die VKW beantragt, eine Fläche von rund 83 m² von Freifläche Freihaltegebiet in Freifläche Sondergebiet Trafostation umzuwidmen (Folgewidmung Freifläche Freihaltegebiet). Für die notwendigen Grundablösen mit der Gemeinde und dem Hotel Adler liegt ein Vereinbarungsentwurf vor. Die eingelangten Stellungnahmen der Landesraumplanung und der Abteilung Straßenbau werden der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht. Aus den Stellungnahmen gehen keine Einwände hervor. Die im Umwidmungsplan Zl. 031-2-05/2022 vom 04.07.2022 dargestellte Widmung von ca. 83 m² auf den GST-Nr. 3243 bzw. 3774 in Freifläche Sondergebiet Trafostation wird einstimmig beschlossen.
5. Bei der Fa. Holzbau Muxel in Rehmen sind ein Teil des Privatweges GST-Nr. 5675/2 und eine kleine Ecke der GST-Nr. 5675/4 noch als Bauerwartungsland bzw. als Bauwohngebiet ausgewiesen. Dieser Umstand soll bereinigt werden und die gesamte Zufahrt an die bestehende Widmung des Betriebsgeländes (Baumischgebiet) angepasst werden. Die eingelangten Stellungnahmen der Landesraumplanung und der Wildbachverbauung werden der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht. Beide Sachverständigen haben keinen Einwand gegen die geplante Widmung. Die Widmungsbereinigung umfasst insgesamt 167 m². Die Gemeindevertretung ist einstimmig (1 Enthaltung wegen Befangenheit) für die Umwidmung wie im Flächenwidmungsplan Zl. 031-2-06/2022 vom 15.07.2022 dargestellt.
6. Bei der Bauverhandlung zum Kraftwerk Argenbach hatte der Fischereisachverständige des Landes aufgezeigt, dass durch die Baumaßnahmen die Wertigkeit des Fischereireviere gemindert wird. Daher wurde in den Baubescheid die Auflage aufgenommen, dass für sämtliche aus dem Vorhaben erwachsenden vermögensrechtlichen Nachteile der Gemeinde Au als Fischereiberechtigte eine angemessene Entschädigung gebührt. Das Gutachten des Sachverständigen beziffert die Wertminderung auf ca. EUR 500.- jährlich. Die VKW bietet nun eine einmalige Entschädigungszahlung über EUR 29.400.- an und bewegt sich damit am oberen Wert des vom Sachverständigen vorgeschlagenen Rahmens. Die Gemeindevertretung ist mit 1 Gegenstimme dafür, das Angebot der VKW anzunehmen.

7. Für den Gehsteigbau Rehmen-Lugen im kommenden Jahr wurde eine Ausschreibung für die Erdarbeiten durchgeführt. Insgesamt 4 Angebote dazu sind eingelangt. Mit den beiden erstgereihten wurden Verhandlungsgespräche geführt. Bestbieter ist die Firma Gebrüder Rüt Bau- und Transport GmbH aus Au mit einem Nettopreis von EUR 199.838,68 und liegt somit 2,65% vor dem zweitgereihten Bieter. Die Vergabe erfolgt einstimmig an den Bestbieter Fa. Gebrüder Rüt (1 Stimmenthaltung wegen Befangenheit).
8. Andreas Wittwer erläutert die durch den Gemeindevorstand getätigten Vergaben (Delegation durch die Gemeindevertretung).

Innenausbau – Wand u. Deckenverkleidungen:

Dazu sind vier Angebote eingelangt. Bei einem Vergabegespräch mit dem Bestbieter konnten noch offene Fragen geklärt werden. Laut Preisspiegel ist die Fa. Holzbau Kaspar Greber 15,37% vor dem Zweitgereihten Bieter. Die Vergabe erfolgte einstimmig mit einer Nettosumme von EUR 347.790,36 an die Fa. Holzbau Kaspar Greber.

Holztreppe + Handläufe + Wand-Treppenauge-Nebentreppe:

Für dieses Gewerk sind zwei Angebote eingelangt und auch hier wurden bei einem Vergabegespräch mit dem Bestbieter offene Punkte besprochen. Aus dem Preisspiegel geht hervor, dass die Fa. Berchtold Holzbau mit einer Nettosumme von EUR 117.958.- um 98,69% günstiger liegt als der Zweitgereichte Bieter. Die Vergabe erfolgte im Gemeindevorstand einstimmig an den Bestbieter Fa. Berchtold.

Andreas Wittwer stellt die aktuelle Kostenkontrolle vor. Demnach sind schon 95% der Gewerke vergeben und liegt die aktuelle Vergabesumme ca. EUR 36.000 unter der Kostenprognose vom November 2021 (EUR 6.288.000). Dies ist angesichts der aktuellen Kostensteigerungen sehr beachtlich. Derzeit läuft die Ausschreibung für die Einbaumöbel der Volksschule.

Die Arbeiten im Gebäude gehen natürlich auch in den Wintermonaten weiter. Derzeit werden Dämmung und Dach erstellt, parallel dazu laufen bereits die Arbeiten für die Elektroinstallationen, die Lüftung und die Heizung, weiters werden demnächst die Trockenbauer starten, die Fenster eingebaut und Mitte Jänner die Estrichverlegung durchgeführt.

Beim KGA (Kommunalgebäudeausweis) werden nach aktuellem Stand 970 von 1.000 möglichen Punkten erreicht. Dies erhöht die Förderquote um 4,5%.

Der Bgm. berichtet, dass Architekt Helmut Pfandl zusammen mit einer Arbeitsgruppe mit der Ausarbeitung eines Konzepts für die Änderungen/Neuorganisation des Altbestandes beschäftigt ist. Helmut war Bestbieter bei einer Ausschreibung unter den heimischen Planern. Bis Ende Jänner sollte das fertige Konzept vorliegen.

9. Es wird einstimmig beschlossen, die Vergabe für die Einbaumöbel und WC-Trennwände an den Gemeindevorstand zu delegieren. In der folgenden Sitzung wird wieder darüber berichtet.
10. Der Bürgermeister erläutert die Zielsetzungen des Regionalen Gesamtentwicklungskonzepts (regGEK) und des Regionalen Landschaftsentwicklungskonzepts (regLEK) Bregenzerwald: Das regGEK dient der strategischen Ausrichtung der Regio Bregenzerwald und somit als Leitbild für die Region. Formuliert wurden Leitsätze zum Thema Qualitätsregion (Standortqualität, Versorgungsqualität und Bewegungsqualität). Das regLEK enthält Maßnahmenempfehlungen, welche zur Wertschätzung und zum Umgang mit der Landschaft beitragen. Es hat keinen Verordnungsscharakter und ist rechtlich nicht verbindlich, sondern ein strategisches Papier, das der regionalen Zusammenarbeit Orientierungshilfen anbietet. Es enthält Grundsätze zu den Themen: Natur und Landschaft, Zukunft der Land- und Forstwirtschaft, Moore, Landschaft und Siedlung, Steinbrüche und Deponien, Infrastrukturen in der Landschaft, Erholung. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, sich den Leitsätzen des regGEK anzuschließen und sich an den Grundsätzen des regLEK auf regionaler Ebene zu orientieren.

11. Der Bürgermeister berichtet:

- von der Sanierung des Argen- und des Ludwigsweges nach Fertigstellung des Kraftwerks
- von den Grundstücksänderungen Neugrund und neuer Spielplatz: Die Verträge mit Michael Beer und Leonhard Beer sind unterzeichnet und stehen vor der Verbücherung. Beim Sägewerk Moosbrugger ergibt sich noch eine Änderung beim Parkplatz. Dies führt zu einer Entflechtung und wurde vom Gemeindevorstand für gut befunden.
Die Planung für den neuen Spielplatz wurde an das Büro für Spielräume Günter Weiskopf vergeben. Er war auch Planer des Spielplatzes in Schnepfau.
Zurzeit läuft dazu eine Bürgerbeteiligung. In der Spielgruppe, im Kindergarten und in der Volksschule wurden Kreativbögen verteilt. Die Kinder können malerisch ihre Ideen für den Spielplatz zu Papier bringen. Eine weitere Grundlage bildet das Spielraumkonzept Au-Schoppernau. Geplant ist ein SpielRaum für alle – also für mehrere Altersgruppen.
- von der geplanten Finanzverwaltung Hinterwald: seit Anfang des Jahres gibt es Bestrebungen, die Notwendigkeit und Möglichkeiten einer gemeinsamen Finanzverwaltung Hinterwald zu prüfen. Die Ausgangslagen in den Gemeinden ist sehr unterschiedlich. In Kleinstgemeinden ist oft Gemeindesekretär und –Kassier eine Person, einige Gemeinden haben für den Kassier eine eigene Stelle. Ursprünglich war der Wunsch nach einer besseren Vertretung, etwas Arbeitsentlastung und auch nach einer gewissen Spezialisierung.
Die Arbeitsgruppe und die Entscheidungsfindung wird durch das Büro ICG (integrated consulting group) mit Veronika Meszarits begleitet. Am Anfang stand die Frage dezentrale oder zentrale Lösung - klar favorisiert wird eine Zentrallösung.
Die Situation für die Gemeinde Au stellt sich so dar, dass es zwar einen 100%-Gemeindekassier gibt, dieser aber auch weitere Bereiche abdeckt (zB. Abrechnungen für Biomasse Heizwerk, Schulstandort Au, Schibus, Friedhof- und Friedhofverwaltung, Lohnabrechnung für Gemeinde und für Haus St. Josef und vieles mehr).
Im Falle eines Beitritts zur Finanzverwaltung Hinterwald müsste Kassier David wohl in das Büro der Finanzverwaltung wechseln. Dadurch käme es im Gemeindeamt Au nicht zu der erhofften Arbeitsentlastung, sondern im Gegenteil, viele seiner bisherigen Aufgaben müssten auf die verbleibenden MitarbeiterInnen aufgeteilt werden.
Aus den genannten Gründen und in Abstimmung mit dem Gemeindevorstand ist die Gemeinde Au aus dem Projekt ausgestiegen und wird vorerst nicht der Finanzverwaltung beitreten.
Der Bürgermeister führt weiter aus, dass aus seiner Sicht derzeit eher ein Beitritt zur Baurechtsverwaltung Bregenzerwald anzustreben ist. Dies wäre eine gewisse Entlastung für das Amt und würde Kapazitäten freispielen. Durch die Spezialisierung der Baurechtsverwaltung wäre noch mehr Rechtssicherheit gegeben und bei der Vollziehung von Spezialfällen tut sich eine außenstehende Stelle sehr viel leichter.
- von der Schibus-Sitzung: Kostensteigerung 7 % + Dieselaufschlag
- von einem positiven Ergebnis bei den Bergbahnen Diedamskopf. Mit 1.12 wird Herr Lucchine als Prokurist ins Unternehmen einsteigen und soll im Laufe des nächsten Jahres die Geschäftsführung übernehmen. Gastroleiter Stefan Bereuter ist zur Karrenseilbahn gewechselt, ein neuer Gastroleiter wird über eine Agentur gesucht.
- von 2 Sitzungen der Einsatzleitung: Einteilung der Stäbe, grundlegendes zur Stabsarbeit, Arbeitssitzung zum Thema Blackout. Anfang des Jahres wird das Land eine Broschüre zum Thema Blackout an alle Haushalte versenden.
- von verschiedenen Beratungen in der Regio, u.a. Vorstellung Projekt „Wälderexpress“ durch die Fa. Rhomberg. Dies ist eine Bahnverbindung bis nach Mellau und Lingenau; Tunnel Wallenmahd bis Schwarzenberg, Anschluss an Bahnhöfe Dornbirn und Hohenems.
- von der Generalversammlung Au-Schoppernau Tourismus am 3.10 mit Neuwahlen

- vom Antrittsbesuch von Dr. Gernot Längle als neuer Bezirkshauptmann der BH Bregenz.
- von der Kollaudierung Wildbachprojekt Schreckbach am 11.10
- von der Eigentümersitzung Diedamskopf am 14.10
- von der Viehausstellung und Enthüllung Gedenktafel Täufergeschichte in Au am 15.10
- von der Loipensitzung in Schoppernau am 17.10
- von der Grenzverhandlung im Neugrund am 19.10
- von der Versammlung der Wassergenossenschaft Rehmen mit Neuwahlen am 3.11
- von der Jahreshauptversammlung der Bürgermusik Au mit Neuwahlen am 4.11
- von der Verabschiedung von Ferdinand Kohler, 40 Jahre Standesrepräsentant.
- vom 70-Jahr-Jubiläum der Bergrettung Au mit Fahrzeugweihe und Frühschoppen am 13.11
- von einer Sitzung mit Landwirten und Gemeindevorstand zum Thema landwirtschaftliche Vorbehaltsflächen.
- von der Firstfeier neue Volksschule am 17.11
- von der Versammlung des Bregenzerwald Tourismus am 18.11
- vom gelungenen und sehr gut besuchten Katharinenmarkt im Schulareal am Samstag 19.11
- von der Versammlung des Kneipp-Aktiv-Club Au Schoppernau Schröcken Schnepfau
- Gewerbemeldungen:
 - Eintragung bzw. Umgründung in Holzbau Muxel Stephan GmbH, Geschäftsführer Stephan Muxel, Holzbau-Meister, Standort Rehmen 160
 - Eintragung Natter GmbH, Geschäftsführer Michael Natter, Versicherungsvermittlung, Standort Am Stein 483
 - Eintragung Haberkorn GösserBräu Immobilien GmbH, Geschäftsführer Dr. Manfred Rümmele, Gastgewerbe (Appartementhaus), Standort Argenau 123

12. Allfälliges:

Tourismusobmann Martin Strolz berichtet von dem sehr erfreulichen Sommerergebnis. Insgesamt 216.044 Nächtigungen ergeben ein Plus von 8,8%. Das ist das beste Sommerergebnis seit Anfang der 90er Jahre. Hervorzuheben ist zum einen die sehr hohe Auslastung auf dem Campingplatz und zum anderen die hohen Qualitätsstandards bei den Hotels in Au und Schoppernau.

Der Bürgermeister gratuliert Dr. Werner Bischof zur Auszeichnung mit dem großen Verdienstzeichen des Landes Vorarlberg und der Bürgermusik Au zur Teilnahme am Orchester-Bundeswettbewerb der Stufe D in Kärnten.

Der Bürgermeister dankt allen für die Mitarbeit und beendet die Sitzung um 21:46 Uhr.

Der Bürgermeister



Ing. Andreas Simma

An der Amtstafel

angeschlagen am: 16.12.2022

abgenommen am: